

Resolution

An alle Bürgermeister, Gemeinderäte und Landeshauptmänner Österreichs als Baubehörde 1., 2., 3. Instanz

Der Österreichische Naturschutzbund (ÖNB), das Land Salzburg, die Stadt Salzburg und das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung haben vom 27. – 29. Mai 1991 das **1. Österreichische Symposium für Solararchitektur** abgehalten.

Die Solararchitektur, „Bauen mit der Sonne“ und „Nutzung der Sonnenenergie durch architektonische und sonnenteknische Maßnahmen“, ist bereits eine ausgereifte Technik, die den Energieeinsatz im Wohnbau verringert und hierbei dem menschlichen Bedürfnis nach Licht, Komfort, Gesundheit, Naturnähe und Ästhetik möglichst entgegenkommt. Stand der Technik und die Perspektiven in Forschung, Entwicklung und Umsetzung wurden in diesem Symposium aufgezeigt.

Die Vielzahl der hier gewonnenen Erkenntnisse hat gezeigt, daß zur Umsetzung der notwendigen Nutzung der kostenlosen Sonnenenergie im Gebäudebereich Hemmnisse im Wege stehen, die lokaler, regionaler oder nationaler Natur in Form von gesetzlichen Normen sind.

Als Beispiel führen die betroffenen Fachleute die starren Richtlinien bei der Ausrichtung oder Neigung von Dächern an, wie sie in Bebauungsplänen oder durch beamtete Sachverständige vorgegeben werden.

Obwohl viele Menschen den Wunsch haben, passive oder aktive Sonnenenergie zu nutzen, sehen sie sich bei der Realisierung einem wahren bürokratischen Hindernislauf gegenüber.

Wir wenden uns nun an Sie mit dem dringenden Ersuchen:

- a) durch positive Meinungsbildung, durch entsprechende Zielvorgaben und durch Angleichung bestehender gesetzlicher Normen der Solararchitektur zum Durchbruch zu verhelfen und somit diese Art der Sonnenenergienutzung zu ermöglichen.
 - b) gesetzliche Rahmenbedingungen so zu gestalten, daß das Resultat in seiner Gesamtheit betrachtet wird und daß der Weg zum Ergebnis flexibel bleiben kann.
 - c) Pilotprojekte in Ihrem Gemeindebereich zu initiieren und Hilfestellung bei eventuellen Förderungen zu leisten.
 - d) die in Ihren Dienststellen für dieses Thema zuständigen Personen an einem Schulungsprogramm teilnehmen zu lassen; die Unterzeichnenden sind bereit, diese Schulung zu organisieren.
 - e) die Ihnen bekannten Bezirksarchitekten bzw. Sachverständigen aufzufordern, ebenfalls an diesen Schulungen teilzunehmen!
 - f) Öffentlichkeitsarbeit – mit philosophischer, kultureller und technischer Dimension – zu betreiben und zu fördern, mit der Hauptaussage, daß jedes Haus, das die Sonne miteinbezieht, für die Menschen mehr bedeutet als nur Kilowattstunden eingesparter Energie.
- Weiters richten wir an Sie die Bitte, beiliegende Briefe an die Ingenieurkammer, an das Unterrichtsministerium und an das Wissenschaftsministerium abzuschicken.**

Wir hoffen sehr auf Ihre Unterstützung!

Die Mitwirkenden beim 1. Österreichischen Symposium für Solararchitektur:



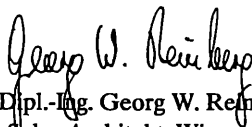
Prof. Dr. Eberhard Stüber
Präsident des Österreichischen
Naturschutzbundes



Mag. Birgit Markart
Geschäftsführerin des ÖNB und
Organisatorin des Symposiums



Dipl.-Ing. Arch. Reinhold Wallpach
Amt der Salzburger Landesregierung



Arch. Dipl.-Ing. Georg W. Reinberg
Solar-Architekt, Wien



Arch. Dipl.-Ing. Erich Six
Ingenieurkammer von OÖ und Salzburg



Direktor Dr. Dipl.-Ing. Jörn Kaniak
Salzburger Stadtwerke



Direktor Franz Sturm
Salzburger Siedlungswerk



Direktor Mag. Peter Braun
Bildungshaus St. Virgil

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [1991_4-5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Resolution An alle Bürgermeister, Gemeinderäte und Landeshauptmänner Österreichs als Baubehörde 1., 2., 3. Instanz 130-131](#)